

Wie „nett“ sich „Frei“-handelsabkommen auswirken können, kann man an den Folgen des NAFTA -Abkommens sehen (besteht schon über 20 Jahre), das zwischen Mexiko, den USA und Kanada abgeschlossen wurde. Hierfür Beispiele:

Quelle 1: Zwei Diskussionsbeiträge zum Thema Zuckersteuer auf einer Mediziner- Website

[http://news.doccheck.com/de/newsletter/2694/17648/?utm\\_source=DC-Newsletter&utm\\_medium=E-Mail&utm\\_campaign=Newsletter-DE-DocCheck+News-2016-02-15&user=7fa7ea451c92451967b2ce76a1fc0a82&n=2694&d=28&chk=a331c7e01344e900a88dfb27b2ee8317](http://news.doccheck.com/de/newsletter/2694/17648/?utm_source=DC-Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Newsletter-DE-DocCheck+News-2016-02-15&user=7fa7ea451c92451967b2ce76a1fc0a82&n=2694&d=28&chk=a331c7e01344e900a88dfb27b2ee8317)

**daraus zitiert:**

**Wieland Kernhoff**

Der Zusammenhang zwischen Fettleibigkeit und dem Konsum von Glukosesirup-haltigen (aus Maisstärke gewonnenes Glukose-Fruktose-Gemisch) Getränken und Lebensmitteln wurde vom mexikanischen Gesundheitsministerium 2001 erkannt, und es wurde entsprechend eine Steuer eingeführt. Auf der Grundlage durch das Freihandelsabkommen (NAFTA) zwischen den USA, Kanada und Mexiko verklagte der amerikanische Konzern Corn Products International (heute: Ingredion), der sich auf die Produktion von Lebensmittelzusätzen spezialisiert hat, als Reaktion auf die hohe Besteuerung den Staat Mexiko im Jahr 2004 auf Schadensersatz in Höhe von 325 Mio. Dollar. 2009 kam es zur Schlichtung, Corn Products International gewann den Fall. Der Staat Mexiko musste 58,4 Mio. Dollar an das Unternehmen zahlen, und wurde so für die Einführung einer Steuer bestraft, die die Gesundheit der Bevölkerung schützen sollte. Ein Thema, was also nicht neu ist. Die Frage bleibt, ob es in obrigkeitstaatlichem Manier sinnvoll ist, eine Zuckersteuer einzuführen, oder ob es letzten Endes besser ist, schon in ärztlichen Praxen, Kindergärten und Schulen für entsprechende Aufklärung zu sorgen.

#13 | 16. Februar 2016 um 00:02

**Boris Alexander Höroid**

Arzt

Die Zuckersteuer können wir knicken, wenn TTIP durchkommt! Mexiko hat schon einmal, ich glaube 2009, einen Prozess gegen ein amerikanisches Unternehmen verloren und musste etwa 60 Millionen \$ zahlen, weil ein Handelsabkommen existierte, bei dem die rechtlich entscheidende Instanz über der Selbstbestimmung des Landes Mexiko gelegen war. Um Gesundheit geht es schon lange nicht mehr, es geht um die Profite der Industrie!

#7 | 15. Februar 2016 um 17:31

Quelle 2: Negative Auswirkungen von NAFTA, beschrieben in der TAZ

<http://www.taz.de/!5051711/> **unten auf „weiter zum Artikel“ klicken!**